

# DCT Abu Dhabi

---

12.11.2022 – 13:02 Uhr

## Fünfter herausragender, handlungsorientierter Culture Summit Abu Dhabi beendet

Abu Dhabi, Vae (ots/PRNewswire) -

Vordenker aus den Bereichen Kultur, Kunst und Design leiteten während des dreitägigen Gipfels wirkungsvolle Diskussionen innerhalb des Sektors

Der Culture Summit Abu Dhabi, ein globales Kulturforum, das vom Department of Culture and Tourism Abu Dhabi organisiert wird, fand letzten Monat zum fünften Mal statt. Die dreitägige Veranstaltung, die das erste Gipfeltreffen seit dem Ausbruch von COVID-19 war, brachte führende Kulturschaffende, Künstler, Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger und Kreativprofis aus mehr als 90 Ländern in die Hauptstadt der VAE, um die dringenden Herausforderungen zu besprechen, denen sich der Kultursektor gegenüber sieht, sowie die Rolle zu überdenken, die die Kultur bei der Bewältigung allgemeiner Probleme in der heutigen Welt spielt.

Unter dem Motto *Eine lebendige Kultur* untersuchte das Gipfeltreffen die aktuellen Themen, die den Wandel in der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKI) und im globalen kulturellen Ökosystem vorantreiben. Das Programm untersuchte, was es bedeutet, Kultur als gelebte Erfahrung in einer Welt zu begreifen, die durch die jüngste Pandemie verändert wurde. Darüber hinaus wurden Diskussionen zu folgenden Themen geführt: die kulturelle Vielfalt in Hollywood, die Rolle des Kunstsammlers, die Auswirkungen digitaler Medien und künstlicher Intelligenz, Kultur und der Klimawandel sowie wichtige Lehren aus der Pandemie. Das Programm umfasste außerdem eine Reihe von Grundsatzreden, Plenarsitzungen, Podiumsdiskussionen, Künstlergesprächen, Workshops, Filmvorführungen, kreativen Gesprächen und kulturellen Darbietungen.

In diesem Jahr begrüßte der Gipfel prominente Redner aus der ganzen Welt, darunter den Komiker und Moderator der *The Daily Show* Trevor Noah, den weltbekannten Architekten Frank Gehry, den gefeierten Architekten Sir David Adjaye, den Begründer der Forensischen Architektur Professor Eyal Weizman, die Architektin Sumayya Vally, die Kunstsammler Guy und Myriam Ullens und viele andere.

Die Redner des Gipfels führten sowohl auf der Bühne als auch abseits der Bühne intensive Diskussionen mit den Teilnehmern. Der Gipfel bietet somit weiterhin eine reichhaltige Plattform für den kulturellen Austausch und vielfältige Möglichkeiten für den zwischenmenschlichen Diskurs.

Seine Exzellenz Mohammed Khalifa Al Mubarak, Vorsitzender des DCT Abu Dhabi, kommentierte die Veranstaltung mit den Worten: „Beim fünften Culture Summit Abu Dhabi kam die globale Gemeinschaft zusammen, um zu lernen, zusammenzuarbeiten und eine lebendige Kultur zu verkörpern. Es war ein handlungsorientierter Gipfel, der eine Plattform für multidisziplinäre Stimmen bot, die sich für echte und sichtbare Fortschritte im Kultursektor einsetzten und gleichzeitig die messbaren kulturpolitischen Maßnahmen aufzeigten, die zur Verwirklichung dieses Fortschritts auf globaler Ebene erforderlich sind. Wir sind davon überzeugt, dass die Kultur eine entscheidende Rolle für die Jugend, die Gesellschaft und unsere gesamte Welt spielt.“

Ein roter Faden, der sich durch den Diskurs des Gipfels zog, war die Macht der Bildung als Katalysator für die kulturelle Entwicklung sowie der Beitrag der Kultur zur Förderung der verschiedenen Möglichkeiten für Bildungswachstum. Mit diesem Schwerpunkt auf dem Lernen kündigte Al Mubarak an, dass DCT Abu Dhabi gemeinsam mit dem Kulturministerium der VAE und der UNESCO eine Weltkonferenz über Kultur und Kunsterziehung leiten wird, die im Dezember 2023 in Abu Dhabi stattfinden soll. Ziel der Konferenz ist es, einen neuen Rahmen für die kulturelle und künstlerische Bildung zu schaffen, der auf Konsultationen mit regionalen Experten aufbauen wird.

„Diese Konferenz, die sich mit der Beziehung zwischen Bildung und Kultur befasst, wird die wichtigste Umsetzung dessen sein, worauf wir in den letzten 20 Jahren hingearbeitet haben. Wie können wir sicherstellen, dass alles, worüber wir sprechen, auf lokaler Ebene umgesetzt wird und sich positiv auf Menschen, Gemeinschaften und Beziehungen auswirkt?“, fragt Ernesto Ottone Ramirez, stellvertretender Generaldirektor für Kultur bei der UNESCO. Ramirez kommentierte den Gipfel mit den Worten: „Ich bin sehr dankbar für die drei Tage, die uns als UNESCO bereichert haben.“

Wie bei früheren Gipfeltreffen lag der Schwerpunkt auf der Gestaltung von Richtlinien, um den Wandel im Kultursektor voranzutreiben. Es gab einen deutlichen Aufruf zu einer regierungsübergreifenden Kulturpolitik, um die Kultur besser mit den Bedürfnissen der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung zu verbinden, indem der Klimawandel und die Auswirkungen der Architektur auf die gemeinschaftlich genutzten Bereiche in den Gesellschaften berücksichtigt werden. In den Diskussionen mit den anwesenden weltberühmten Architekten Sir David Adjaye, Sumayya Vally und Frank Gehry wurde einiges deutlich. „Ich maße mir nicht an, die Zukunft zu kennen, aber ich weiß, dass ein Gebäude Gefühle und gemeinschaftliche Aktivitäten hervorrufen kann, und ich denke, das ist wichtig“, sagte Gehry in seiner Diskussion mit Seiner Exzellenz Mohammed Khalifa Al Mubarak.

Das Gipfeltreffen endete mit einem umwerfenden Auftritt des preisgekrönten Pianisten Danilo Perez und seinem Global Jazz Project, bei dem auch der gefeierte Oud-Spieler Charbel Rouhana zu hören war.

Der Culture Summit Abu Dhabi 2022 wurde in Zusammenarbeit mit globalen Partnern wie der UNESCO, Economist Impact, Google, dem Design Museum, Solomon R. Guggenheim Museum and Foundation und der Recording Academy organisiert. Weitere teilnehmende Partner waren Image Nation Abu Dhabi, Abu Dhabi Film Commission, Sandstorm Comics, Cultural Foundation, Louvre Abu Dhabi, Berklee Abu Dhabi, Culture Resource, Arab Fund for Arts & Culture und das Institut Français.

Foto – [https://mma.prnewswire.com/media/1945200/Culture\\_Summit\\_2022.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1945200/Culture_Summit_2022.jpg)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/funfter-herausragender-handlungsorientierter-culture-summit-abu-dhabi-beendet-301676149.html>

Pressekontakt:

Mohammed.daqqaq@bcw-global.com,  
+971 50 7037115RW: mohammed.daqqaq@bcw-global.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100092062/100898511> abgerufen werden.